

## **Tätigkeitsbericht des Rechnungsprüfungsamtes der Residenzstadt Neustrelitz**

Berichtszeitraum: 01.05.2021 – 30.04.2022

gesetzliche Grundlage: Das Kommunalprüfungsgesetz (KPG-MV) vom 06. April 1993  
zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 23. Juli 2019

Vorbemerkungen:

Gemäß § 1(4) KPG-MV führt der Rechnungsprüfungsausschuss die örtliche Prüfung durch. Er hat sich des Rechnungsprüfungsamtes, soweit ein solches eingerichtet ist, zu bedienen. Nach § 3(4) des KPG-MV hat der Leiter des Rechnungsprüfungsamtes der Gemeindevertretung und dem Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses einmal jährlich oder auf Verlangen über die Erfüllung der Aufgaben der örtlichen Prüfung zu berichten.

Durchgeführte Prüfungen:

Die im Berichtszeitraum durchgeführten Prüfungen wurden auf der Grundlage der Arbeitspläne für das Jahr 2021 und teilweise 2022 durchgeführt. Die Arbeitspläne wurden im Rechnungsprüfungsausschuss abgestimmt und einstimmig bestätigt. Auch dem Bürgermeister lagen die abgestimmten Arbeitspläne vor.

Alle Prüfberichte wurden in ihrer Gesamtheit im Rechnungsprüfungsausschuss vorgestellt und ausführlich diskutiert und besprochen. Bei jeder Ausschusssitzung war der Bürgermeister anwesend, um die Probleme gleich mit zu erläutern oder zukünftige Verfahrensweisen darzustellen. In einigen Fällen wurde die Problematik aber auch erstmalig aufgegriffen und war im weiteren Verlauf durch die Verwaltungsspitze zu klären.

Die Prüfungen fanden immer in enger Zusammenarbeit mit den entsprechenden Fachämtern und Referaten statt. Das Ziel dabei war, dass Beanstandungen, welche noch bereinigt werden konnten, auch sofort abgestellt wurden.

Alle ansonsten noch gemachten Feststellungen und Beanstandungen wurden erfasst, analysiert und dem Bürgermeister, den zuständigen Dezernenten sowie dem geprüften Fachamt bzw. Referat in Berichtsform vorgelegt.

Die Prüfberichte wurden in den Rechnungsprüfungsausschusssitzungen folgendermaßen vorgetragen und diskutiert:

Ausschusssitzung am 03.08.2021

- Prüfbericht zu den durchgeführten Vergaben in 2020
- Prüfung der Kulturförderrichtlinie 2021
- Prüfung der Kostenerstattung für die Feuerwehr 2020
- Prüfung zu den Aufwendungen 2020 im Bereich Stadtforst
- Prüfvermerk Plastikgalerie Schlosskirche 2020
- Prüfvermerke zum Verwendungsnachweis Demokratie leben  
Projekt „CJD - Öffentlichkeitsarbeit der Partnerschaft für Demokratie der Stadt Neustrelitz 2020“  
Projekt Nr. 04/2020 Theaterstück „Nach Europa“  
Projekt Nr. 06/2020 „Wechselwirkung“  
Projekt Nr. 07/2020 „Unser Marktplatz gestern, heute, morgen“  
Projekt Nr. 12/2020 Integratives Fußballturnier  
Projekt Nr. 13/2020 „Po-E-Ta - Poetry – Education – Talk“

Ausschusssitzung am 23.11.2021

- Feststellungsbeschluss zum Jahresabschluss 2020 der Erwin-Hemke-Stiftung der Stadt Neustrelitz
- Entlastung des Bürgermeisters zum Jahresabschluss 2020 der Erwin-Hemke-Stiftung der Stadt Neustrelitz
- Prüfbericht zur Prüfung der Jugendförderrichtlinie 2021
- Prüfbericht zur Prüfung der Richtlinie Sozialmaßnahmen der Stadt 2021
- Prüfung der Stadtkasse 2021
- Information über die durchgeführten Prüfungen bei den Einzahlungskassen in 2021
- Prüfung von Baumaßnahmen in 2021
- Prüfbericht zum Zwischenverwendungsnachweis 2020 Städtebausanierung – Gesamtmaßnahme Neustrelitz
- Prüfvermerk zum Verwendungsnachweis Demokratie leben  
Projekt „CJD – Externe Koordinierungs- und Fachstelle der Partnerschaft für Demokratie der Stadt Neustrelitz 2020“  
Projekt Nr. 10/2020 Diversity Week – CSD-Woche in Neustrelitz  
Projekt Nr. JuFo 01/2020 „Diskolesung“  
Projekt Nr. JuFo 02/2020 Socialmediaprojekt „Corona“  
Projekt Nr. JuFo 03/2020 Filmprojekt „Peep“  
Projekt Nr. JuFo 04/2020 Tanzprojekt „Streetdance“  
Projekt Nr. JuFo 05/2020 „Ran an die Wand“

Ausschusssitzung am 05.04.2022

- Prüfbericht Beteiligungsverwaltung 2021
- Prüfvermerke zum Verwendungsnachweis Demokratie leben  
Projekt Nr. 09/2020 Theatergucker,- maker und – starter in Neustrelitz
- Prüfvermerk zum Verwendungsnachweis „Abrechnung der Gesamtmaßnahme-Demokratie leben 2020“
- Prüfvermerk zum Verwendungsnachweis Demokratie leben  
Projekt Nr. 06/2021 Training zu antidiskriminierender Awarenessarbeit für Multiplikator\*innen des Immergut Festivals  
Projekt Nr. 08/2021 Wie geht es dir? Wie geht es mir?

Im Berichtszeitraum waren insgesamt vier Ausschusssitzungen geplant. Davon ist, bedingt durch die Pandemie, eine Sitzung ausgefallen.

Der Tätigkeitsbericht des Rechnungsprüfungsamtes für den Berichtszeitraum 01.04.2020 bis 30.04.2021 wurde am 03.08.2021 im Rechnungsprüfungsausschuss vorgestellt. Auf der Sitzung am 19.08.2021 wurde die Stadtvertretung über diesen Tätigkeitsbericht in Kenntnis gesetzt.

In der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 03.08.2021 wurde über die Prüfung des Finanzamtes Rostock und über die überörtliche Kassenprüfung des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte informiert. Eine Information zum Prüfbericht der überörtlichen Prüfung des Forderungsmanagements der Stadt Neustrelitz vom LK MSE erfolgte auf der Rechnungsprüfungsausschusssitzung am 23.11.2021. Des Weiteren wurde auf der Rechnungsprüfungsausschusssitzung am 05.04.2022 über die Ergebnisse der überörtlichen Prüfung der Residenzstadt Neustrelitz für die Haushaltsjahre 2019-2021 berichtet.

Zu Art und Umfang der durchgeführten Prüfungen gibt es folgende Anmerkungen:

1. Gemäß GemKVO-Doppik MV ist bei der Stadtkasse einmal jährlich eine unvermutete Kassenprüfung und eine unvermutete Kassenbestandsaufnahme durchzuführen. Dieser Verpflichtung ist das Rechnungsprüfungsamt für das Haushaltsjahr 2021 nachgekommen.

Die Prüfungen in der Stadtkasse fanden wie folgt statt:

unvermutete Kassenbestandsaufnahme 2021: 11.11.2021

unvermutete Kassenprüfung 2021: 26.07.2021

Zusätzlich verfügt die Stadt Neustrelitz gemäß DA – Nr. 01/2012 (Stand 25.10.2021) über 13 Einzahlungskassen, welche auch einmal jährlich zu prüfen sind. Diese Kassenprüfungen wurden in 2021 vollumfänglich durchgeführt.

2. Gemäß Dienstanweisung Nr.02/2017 hat das Rechnungsprüfungsamt bei Niederschlagungen und Erlassen, welche vom Hauptausschuss zu genehmigen sind, eine Stellungnahme abzugeben.  
Im Berichtszeitraum wurden zu zwei unbefristeten Niederschlagungen die entsprechenden Stellungnahmen ausgefertigt.  
Zur Beurteilung der entsprechenden Vorgänge wurden alle erforderlichen Unterlagen eingesehen.
3. Die Prüfung von vorgelegten Verwendungsnachweisen erfolgte zeitnah und immer auf der Grundlage der entsprechenden Zuwendungsbescheide. Alle zur Beurteilung der Verwendungsnachweise erforderlichen Unterlagen wurden im Prüfverfahren eingesehen.
4. Zu den pflichtigen Prüfaufgaben gehört gemäß § 3 (1) Nr. 10 KPG (MV) auch die Prüfung der Verwendung der Zuwendungen an die Fraktionen.  
Die Prüfung für das Jahr 2021 erfolgt erst nach diesem Berichtszeitraum, da nicht alle Fraktionen die prüffähigen Unterlagen fristgemäß zum 31.03.2022 vorgelegt haben.
5. Entsprechend § 3 (1) Nr.9 KPG (MV) ist das Rechnungsprüfungsamt verpflichtet, mindestens ein Zehntel der Auftragsvergaben des Haushaltsjahres zu prüfen. Im Berichtszeitraum erfolgte die Prüfung von Vergaben des Jahres 2020.  
Zum Zeitpunkt der Prüfung wurden dem Rechnungsprüfungsamt 142 Vergaben für das

Jahr 2020 gemeldet. Aus den gemeldeten Vergaben wurden insgesamt 17 Vergabeverfahren zur Prüfung ausgewählt. Elf Vergaben bezogen sich auf den Dienstleistungsbereich und sechs auf den Bereich VOB. Somit wurden insgesamt 11,97 % der für den benannten Zeitraum gemeldeten Vergaben geprüft.

6. Bei allen Prüfungen wurde die Einhaltung der ordnungsgemäßen Buch- und Haushaltsführung sowie die Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung geprüft.
7. Bei der Prüfung der durch die Gemeinde eingesetzten automatisierten Programme wurde zurzeit nur geprüft, ob eine entsprechende Freigabe des Bürgermeisters vorliegt. Eine Prüfung, ob im Vorfeld eine fachliche Prüfung entsprechend der gesetzlichen Vorgaben durch das zuständige Fachamt vorliegt, wurde derzeit noch nicht durchgeführt.
8. Geprüft wurde nur der Jahresabschluss 2020 der Erwin-Hemke – Stiftung der Stadt Neustrelitz zum 31.12. des Jahres. Weitere Jahresabschlüsse 2020 wurden im Berichtszeitraum nicht vorgelegt.

Daniela Benzin  
Residenzstadt Neustrelitz  
Amtsleiterin  
Rechnungsprüfungsamt  
Willy-Brandt-Platz 3  
17235 Neustrelitz

An die Stadtvertretung Neustrelitz

Sehr geehrte Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter,

gemäß Kommunalprüfungsgesetz § 3 Abs. 3 Satz 1 lege ich Ihnen pflichtgemäß den Bericht zur Tätigkeit des Rechnungsprüfungsausschusses für den Zeitraum vom 01.05.2021 – 30.04.2022 vor.

Grundlagen dieses Berichtes sind insbesondere auch der Tätigkeitsbericht des Rechnungsprüfungsamtes sowie die Sitzungsprotokolle des Rechnungsprüfungsausschusses.

Darin getroffene detaillierte Anmerkungen und Feststellungen werden, im Ihnen vorliegenden Bericht, nicht nochmals ausgeführt.

Im o.g. Zeitraum fanden 3 nicht öffentliche Sitzungen des Rechnungsprüfungsausschusses statt. An allen Sitzungen nahmen die Mitarbeiterinnen des Rechnungsprüfungsamtes und der Bürgermeister teil, sodass Nachfragen in der Sitzung beantwortet werden konnten.

Die Beschlussfähigkeit war in den Ausschusssitzungen gegeben.

Der Ausschuss hat die auf der Grundlage des erstellten Arbeitsplanes durchgeführten Prüfungen des Rechnungsprüfungsamtes im Einzelnen in den Sitzungen besprochen.

Verschiedene Probleme z.B. im Bereich der Kulturförderung, Jugendförderrichtlinie, Richtlinie Sozialmaßnahmen der Stadt, der Kostenerstattung bei der Feuerwehr, bei den Vergaben und der Kassenführung wurden eingehend besprochen.

Bei der Förderung durch die Stadt Neustrelitz in den Bereichen Kultur, Jugend und Sozialmaßnahmen wurde die Überarbeitung der bestehenden Förderrichtlinien angeregt. Ebenso ging es bei den Vergaben um die Aktualisierung der vorhandenen Dienstanweisung.

Bei der Prüfung des Projektes „Demokratie leben“ wurden weiterhin noch einige Feststellungen getroffen. Hier muss weiter an der Verbesserung der Abrechnung durch die Projektträger gearbeitet werden.

Auf der Ausschusssitzung am 23.11.2021 wurde der Feststellungsbeschluss zum

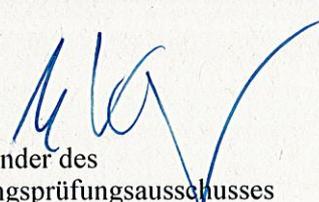
- Jahresabschluss 2020 der Erwin-Hemke-Stiftung der Stadt Neustrelitz

sowie der entsprechende Beschluss zur Entlastung des Bürgermeisters zur Annahme an die Stadtvertretung empfohlen.

Mit den Beschlussfassungen durch die Stadtvertretung am 16.12.2021 hierzu, sind somit die gesetzlichen Vorgaben gemäß § 60 Abs. 5 KV M-V eingehalten worden.

Der Rechnungsprüfungsausschuss und das Rechnungsprüfungsamt arbeiteten stets sachlich und konstruktiv zusammen.

Über die Sitzungen wurden Protokolle erstellt und an die Ausschussmitglieder übermittelt.

M. Kley   
Vorsitzender des  
Rechnungsprüfungsausschusses



**KULTURQUARTIER**  
**MECKLENBURG-STRELITZ**  
**AUFSICHTSRAT**

**Bericht des Aufsichtsrats der Kulturquartier Mecklenburg-Strelitz gGmbH zum Jahresabschluss 2021**

Der Aufsichtsrat der Kulturquartier Mecklenburg-Strelitz gGmbH wurde im Geschäftsjahr 2021 von der Geschäftsführung regelmäßig und umfassend über die Geschäftsentwicklung und die Lage der Gesellschaft sowie über wichtige Geschäftsvorfälle unterrichtet. Die Geschäftsführung der Kulturquartier Mecklenburg-Strelitz gGmbH obliegt im Geschäftsjahr 2021 in gemeinschaftlicher Vertretung Frau Dorothea Klein-Onnen und Frau Christina Sturm.

Dem Aufsichtsrat gehören folgende Mitglieder an: Stella Schüssler (Vorsitzende), Kathleen Supke (stellvertretende Vorsitzende), Frank Obermair, Nicole Sperling-Jürgens, Michael Rose.

Im Jahr 2021 wurden fünf Aufsichtsratssitzungen durchgeführt, und zwar am 16.3., 16.6., 7.9., 9.11. (außerordentlich) und am 1.12.2021. Die Beschlussfähigkeit war – auch aufgrund coronabedingter Abwesenheiten - nicht in allen Sitzungen gegeben (nicht am 16.3., 9.11. 1.12).

Der Aufsichtsrat der Kulturquartier Mecklenburg-Strelitz gGmbH wurde von der Geschäftsführung in den Sitzungen über die Personal- und Geschäftssituation, die Veranstaltungen, Vermietungen und Besucherzahlen sowie inhaltliche und organisatorische Weiterentwicklungen informiert. Dem Aufsichtsrat wurden die Entwürfe für die Fassadenbeschriftung vorgestellt und er sprach sich für die Umsetzung der Kurzversion „Kulturquartier“ aus. Ebenso wurde dem Aufsichtsrat das veränderte Shop-Konzept vorgestellt und von diesem befürwortet. Transparent und regelmäßig berichtete die Geschäftsführung auch über geplante Umstrukturierungsmaßnahmen und Anpassungen in den Wochenstunden und Eingruppierungen einiger Mitarbeiter.

Die Geschäftsführung informierte über die 2021 wiederkehrenden schrittweisen Öffnungen und sowie Schließungen einzelner Bereiche oder des gesamten Hauses.

Es wurde auch über die Aktivitäten während der Lockdowns 2021 (Frühjahr 2021 und Winter 2021/2022) berichtet, z.B. die Einführung des neuen Kassensystems Becker Billet, die Entwicklung einer digitalen Familienrallye durchs Museum (Actionbound), einer Actionbound-Tour für die Auszubildenden der Bundespolizei, eines Hörspielartigen Museums-Audioguides, mehrerer Outdoortouren (zum Schlossgarten, zu Straßennamen), Shop- und Caféinventarisierung etc.

Der Aufsichtsrat wurde 2021 regelmäßig über die im Rahmen des Bundesförderprogramms „Neustart Kultur – Zentren 1“ bewilligten Mittel (60.000€) finanzierten Projekte und Investitionen informiert. Alle beantragten Projekte wurden erfolgreich bis zum Jahresende abgeschlossen und der Verwendungsnachweis Anfang Dezember 2021 eingereicht.

Der Aufsichtsrat wurde über die Ausstellungen in der Schlosskirche (Landeskunstschau und Fritz Wotruba) sowie die in der Schlosskirche ausgerichteten Veranstaltungen in Kenntnis gesetzt. Vor allem das Elektro-Konzert der Band „Polaroid“ im Oktober hat eine große, positive Resonanz erfahren.



**KULTURQUARTIER  
MECKLENBURG-STRELITZ  
AUF SICHTSRAT**

Um die Schlosskirche perspektivisch als multifunktionalen Ausstellungs- und Veranstaltungsraum weiterentwickeln und nutzen zu können, wurde vom Träger Kulturquartier über das Bundesprogramm „Neustart Kultur – Zentren 2“ ein weiterer Fördermittelantrag über 75.000€ gestellt, der im Dezember 2021 bewilligt wurde. Mit den Mitteln sollen in der Schlosskirche pandemiebedingte Schutzmaßnahmen umgesetzt, ein bargeldloses Kassensystem beschafft, Veranstaltungsausstattung erworben und eine Modernisierung der Sanitäreinrichtungen realisiert werden.

Das Steuerbüro Gaede & Lehmann stellte den Jahresabschluss und die Steuerbilanz für 2020 (Dezember-Sitzung) vor. Die kaufmännische Geschäftsführung stellte im Dezember den Wirtschaftsplan 2022 vor.

Da der Aufsichtsrat in der Sitzung vom 1.12.2021 nicht beschlussfähig war, wurde der Beschluss zur Mittelverwendung sowie die Entlastung der Geschäftsführung für das Jahr 2020 im Umlaufverfahren gefasst.

Der Aufsichtsrat der Kulturquartier Mecklenburg-Strelitz gGmbH fasste 2021 folgende Beschlüsse und Empfehlungen:

- Der Aufsichtsrat empfiehlt, die Überschüsse 2020 im Kulturquartier zu belassen und damit notwendige Investitionen zu realisieren, z.B. die IT-Umstellung
- Der Aufsichtsrat stimmt dem Beschluss zur Mittelverwendung und Entlastung der Geschäftsführung für das Jahr 2020 zu
- Der Aufsichtsrat stimmt den geplanten personellen, organisatorischen und inhaltlichen Umstrukturierungsmaßnahmen im Kulturquartier zu
- Der Aufsichtsrat stimmt einer Vertragsverlängerung der Geschäftsführerin Dorothea Klein-Onnen um weitere 5 Jahre (ab 2022) zu
- Der Aufsichtsrat fasst den Beschluss zur Bestellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ARB GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft aus Chemnitz für die Prüfung der Jahresabschlüsse 2021-2025

Neustrelitz, 16.02.2022

Stella Schüssler

(Vorsitzender des Aufsichtsrats)

## **Bericht des Aufsichtsrates der Neustrelitzer Wohnungsgesellschaft mit beschränkter Haftung zum Jahresabschluss 2021**

Der Aufsichtsrat wurde während des Geschäftsjahres 2021 durch schriftliche und mündliche Berichterstattung in fünf Aufsichtsratssitzungen über die Entwicklung der Neustrelitzer Wohnungsgesellschaft mit beschränkter Haftung unterrichtet. Die Geschäfte wurden in der durch den Gesellschaftsvertrag vorgeschriebenen Form überwacht. Die Sanierung des letzten auf dem Gelände befindlichen Gebäudes - dem alten Wäschehaus – wurde fortgesetzt. Weitergeführt wurde die Sanierung der Friedrich-Wilhelm-Straße 2/3 und der Ernst-Moritz-Arndt-Straße 44. Die Ernst-Moritz-Arndt-Straße 44 ist bereits vor Baubeginn komplett an die AWO-Kreisverband Mecklenburg-Strelitz e. V. vermietet. Die ersten 60 Balkonanlagen in der Rudower Straße wurden im vorgesehenen Zeitplan errichtet. Die weiteren vorgesehenen 60 Balkonanlagen wurden beauftragt und sind im Frühjahr 2021 beginnend, errichtet worden.

Der Jahresabschluss einschließlich Anhang und Lagebericht ist von der DOMUS AG Rostock geprüft und bestätigt worden. Bei der Prüfung wurden auftragsgemäß die Vorschriften des Haushaltsgrundsätzegesetzes einschließlich der Grundsätze für die Prüfung von Unternehmen nach § 53 beachtet. Der Neustrelitzer Wohnungsgesellschaft mit beschränkter Haftung wurde mit Datum vom 01.07.2022 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk zum Geschäftsjahr 2021 erteilt.

Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprachen den gesetzlichen Vorschriften und den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 betrug die Bilanzsumme der Neustrelitzer Wohnungsgesellschaft mit beschränkter Haftung 92,3 Mio. € (Vorjahr 89,3 Mio. €). Die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung sind gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Die Eigenkapitalquote stieg auf 55,4 % (Vorjahr 55,1 %) aufgrund des positiven Jahresergebnisses. Gegenläufig wirkte sich der Anstieg der Bilanzsumme aus.

Der Prüfungsbericht hat dem Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 22.09.2022 vorgelegen. Dieser hat das Ergebnis zustimmend beschlossen und der Gesellschafterversammlung am 26.09.2022 die Feststellung des Jahresabschlusses und die Entlastung von Aufsichtsrat und Geschäftsführer für das Jahr 2021 empfohlen.

Neustrelitz, 23.09.2022



Andreas Butzki  
Aufsichtsratsvorsitzender

## **Bericht des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2021**

Gemäß § 8 (1) des Gesellschaftsvertrages der TOG besteht der Aufsichtsrat aus 10 Mitgliedern. Vier Mitglieder werden mit Beschluss des Kreistages Mecklenburgische Seenplatte, fünf Mitglieder mit Beschluss der Stadtvertretung Neubrandenburg und ein Mitglied mit Beschluss der Stadtvertretung Neustrelitz entsandt.

Im Geschäftsjahr 2021 gab es folgende Zusammensetzung des Aufsichtsrates:

Frau Silva Keitsch	LK MSE	
Herr Thomas Kowarik	LK MSE	
Herr Roland Faselow	LK MSE	
Herr Steffen Heinrich	LK MSE	
Frau Hannelore Raemisch	Stadt NZ	
Herr Dr. Robert Northoff	Stadt NB	Stellv. Vorsitzender
Herr Dr. Reiner Wieland	Stadt NB	
Frau Anni-Claire John	Stadt NB	
Frau Sigrid Strelow	Stadt NB	
Herr Thomas Gesswein	Stadt NB	Vorsitzender

Im Geschäftsjahr 2021 fanden 4 ordentliche Sitzungen des Aufsichtsrates statt.

Die Geschäftsführung unterrichtete den Aufsichtsrat regelmäßig und umfassend über die Lage und Geschäftsentwicklung der TOG in den Aufsichtsratssitzungen.

Seine Überwachungs- und Beratungspflichten gegenüber der Geschäftsführung hat der Aufsichtsrat entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen und dem Gesellschaftsvertrag wahrgenommen.

Der Aufsichtsrat hat in seinen Sitzungen auf der Grundlage von Beschlussvorlagen und zusätzlichen Erläuterungen der Geschäftsführung ausführlich über die Angelegenheiten der Gesellschaft beraten und zu den Aufgaben, die ihm per Gesellschaftsvertrag übertragen worden sind, die erforderlichen Beschlüsse gefasst bzw. Empfehlungen zur Beschlussfassung durch die Gesellschafterversammlung ausgesprochen.

1. In der Sitzung des Aufsichtsrates am 10.03.2021 beschloss der Aufsichtsrat die Vertragsverlängerung mit dem Generalmusikdirektor bis zum 31.08.2023.  
Des Weiteren wurden die Zielvereinbarungen der Geschäftsführer für 2021 beschlossen und die Zielerfüllung der Geschäftsführer für 2020 festgestellt.
2. In der Sitzung am 02.06.2021 wurde die Verhandlung eines Vertragsentwurfs zur Verlängerung des Anstellungsverhältnisses mit der Schauspieldirektorin bis zum 31.07.2023 beschlossen.  
Ferner wurde der Bericht der Geschäftsleitung zum Stand der Fertigstellung des Jahresabschluss 2020 entgegengenommen.

Des Weiteren befasste sich der Aufsichtsrat ausführlich mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie. Der Aufsichtsrat begrüßte die Initiativen und Aktivitäten der TOG sehr und dankte der Geschäftsführung sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement.

Im Zusammenhang mit der Instandsetzung der Bühnentechnik informiert die Geschäftsführung den Aufsichtsrat vorsorglich über die eventuelle Durchführung eines Umlaufverfahrens für Einholung der notwendigen Beschlüsse.

3. In der Sitzung am 08.09.2021 berät der Aufsichtsrat über den Jahresabschluss 2020. Der Jahresabschluss und der Lagebericht der TOG für das Geschäftsjahr 2020 sind von der GdW Revision AG geprüft worden.  
Leider war aus organisatorischen Gründen die Anwesenheit des Wirtschaftsprüfers nicht möglich. Dem Prüfungsergebnis des Abschlussprüfers für die Gesellschaft und den Konzern stimmte der Aufsichtsrat für den Jahresabschluss 2020 zu. Gemäß § 9 (3) des Gesellschaftsvertrages hat der Aufsichtsrat der Gesellschafterin empfohlen, dem Jahresabschluss 2020 der TOG zuzustimmen und den Jahresabschluss zu genehmigen.

Der Aufsichtsrat erstattete gemäß § 52 Abs. 1 GmbHG in Verbindung mit § 171 Abs. 1 und 2 AktG schriftlich Bericht über seine Prüftätigkeit.

Der Geschäftsführung wurde durch den Aufsichtsrat Entlastung erteilt. Ferner wurde der Gesellschafterversammlung empfohlen, die GdW Revision AG wieder mit der Prüfung des Jahresabschlusses für 2021 zu beauftragen.

Ferner wurde der Wirtschaftsplan der TOG für 2022 beschlossen. Die Geschäftsführung wurde ermächtigt Corona bedingte Mehrausgaben für Instandhaltung und investive Einzelmaßnahmen im Rahmen eines Gesamtbudgets von 500.000 € noch in 2021 zu beauftragen.

4. In der Sitzung am 08.12.2020 wird der Aufsichtsrat ausführlich über die Auswirkungen des neuerlichen Lockdowns und die durchgeführten Investitionen informiert. Es wird umfangreich über das von der TOG durchgeführte Testkonzept beraten. Für die Planung der Instandsetzung der Bühnentechnik werden in Abweichung vom Nachtragswirtschaftsplan Ausgaben von 449.000,- € im Jahr 2021 durch den Aufsichtsrat genehmigt. Ferner wird der Vorvertrag zum Pachtvertrag zwischen dem Land M-V und der TOG für den Marstall in Neustrelitz genehmigt.

Der lt. § 8 (7) des Gesellschaftsvertrages gebildete Ausschuss des Aufsichtsrates (Personalausschuss) hat im Jahr 2021 eine Sitzung abgehalten. Der Ausschuss hat zu nachfolgenden Themen beraten:

- Auswirkungen der Corona-Pandemie
- Vertragsverlängerung GMD
- Vertragsverlängerung Schauspieldirektorin
- Zielerreichung der Ziele der Geschäftsführer für 2020 und Zielvereinbarungen für Ziele 2021

Alle Empfehlungen des Personalausschusses wurden an den Aufsichtsrat weitergegeben.

Die Zusammenarbeit zwischen Geschäftsführung und Aufsichtsrat gestaltete sich, wie in den Vorjahren, offen, vertrauensvoll und konstruktiv. Der Aufsichtsrat spricht den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gesellschaft ebenso wie der Geschäftsführung seinen Dank für die geleistete Arbeit aus.

Neubrandenburg, 07.06.2022

Thomas Gesswein  
Aufsichtsratsvorsitzender

## Bericht des Aufsichtsrates der Stadtwerke Neustrelitz GmbH an die Stadtvertretung

Im Geschäftsjahr 2021 wurde der Aufsichtsrat von der Geschäftsleitung regelmäßig und umfassend über die Geschäftsentwicklung und Lage der Gesellschaft sowie wichtige Geschäftsvorfälle unterrichtet. Es wurden insgesamt fünf Aufsichtsratssitzungen durchgeführt. Die Beschlussfähigkeit war in allen Sitzungen gegeben. Die Geschäftsleitung der Stadtwerke Neustrelitz GmbH wurde im Geschäftsjahr 2021 gemeinschaftlich von Herrn Diplom-Ökonom Frank Schmetzke und von Herrn Christian Butzki wahrgenommen.

Folgende Themen waren Bestandteil der Aufsichtsratssitzungen im Geschäftsjahr 2021:

- Information über die Ausbuchung uneinbringlicher Forderungen
- Information über die Abschöpfung der Investitionsmittel 2020 und Beschluss über die Verschiebung der Investitionsmittel in Höhe von 300.000 EUR
- Information zur Beteiligung an der Groß Schönfelder Feldbau GmbH
- Sachstandsbericht Leea
- Sachstandsbericht Entwicklung des Geschäftsfeldes Telekommunikation
- Sachstandsbericht Entwicklung der Landwerke M-V Breitband GmbH
- Sachstandsbericht Vertrieb
- Information zum Vertragsabschluss neuwo
- Information und Beschlüsse zum Geschäftsbericht und Jahresabschluss 2020
- Beschluss über Investitionen/Kosten für das Projekt neuwo TV-Grundversorgung in Höhe von 1.696.887,00 EUR
- Beschluss zum Prüfungsauftrag 2021 an Göken, Pollack & Partner Treuhandgesellschaft GmbH
- Beschluss über die Änderung des Anstellungsvertrages des Geschäftsführers der SWN, Frank Schmetzke
- Wahl des Aufsichtsratsvorsitzenden und der Stellvertreter des Aufsichtsrates
- Beschluss zur Berufung von Herrn Vincent Kokert zum Geschäftsführer der Stadtwerke Neustrelitz
- Information über die Strom- und Gaspreise 2022
- Information und Beschluss des Wirtschaftsplanes 2022 mit den Teilen Erfolgsplan, Vermögensplan und Stellenplan

Der von der Geschäftsführung vorgelegte Jahresabschluss 2021 und der Lagebericht wurden von der als Abschlussprüfer bestellten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Göken, Pollak & Partner Treuhandgesellschaft mbH, die gemäß den Bestimmungen des Kommunalen Prüfungsgesetzes auch die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung zu prüfen hatte, von April bis Mai 2022 geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde mit Datum 01. Juni 2022 erteilt. Dem Prüfungsergebnis stimmt der Aufsichtsrat zu und empfiehlt in Übereinstimmung mit der Geschäftsführung der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss in der vorgelegten Form festzustellen.

Neustrelitz, 30.06. 2022

**Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Neustrelitz GmbH**



Patrick Scholz  
Aufsichtsratsvorsitzender

## TOP 6 zur Sitzung der Stadtvertretung am 08.12.2022

### **Ausschuss für Kultur und Tourismus**

Stellvertreter

Erwin Hemke (neu)

## TOP 5 zur STV am 08.12.2022

### Mitglieder und Stellvertreter des Hauptausschusses

Mitglied	Stellvertreter
Butzki, Andreas	<b>Hänsch, Uwe</b>
<b>Oehlschläger, Helge</b>	Supke, Kathleen
Süldt, Marco	Zell, Torsten

### Mitglieder und Stellvertreter des Finanzausschusses

Mitglied	Stellvertreter
Zell, Torsten, <b>stellv. Vorsitzender</b>	<b>Süldt, Marco</b>
Hildebrandt, Thomas	Priebe, Katharina

### Mitglieder und Stellvertreter des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bau

Mitglied	Stellvertreter
<b>Süldt, Marco</b>	<b>Hänsch, Uwe</b>
Zell, Torsten	Hildebrandt, Thomas
Priebe, Daniel (sachk. Einwohner)	Art, Jakob (sachk. Einwohner)

### Mitglieder und Stellvertreter des Rechnungsprüfungsausschuss

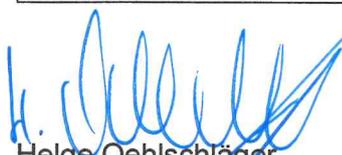
Mitglied	Stellvertreter
<b>Hänsch, Uwe</b>	Zell, Torsten
Priebe, Katharina	Supke, Kathleen

### Delegierte des Städte- und Gemeindetages

<b>Mitglied:</b> <b>Hänsch, Uwe</b>
Stellvertreterin: Priebe, Katharina

### Mitglieder des Aufsichtsrates der Stadtwerke GmbH

Oehlschläger, Helge
<b>Hänsch, Uwe</b>
Süldt, Marco



Helge Oehlschläger  
Fraktionsvorsitzender

## **24. Sitzung der Stadtvertretung Neustrelitz 08.12.2022**

### **Wichtige Informationen des Bürgermeisters**

#### a) vom Hauptausschuss am 05.12.2022 gefasste Beschlüsse

PV(H)/2022/803

Besetzung der Stelle des Dezernenten für Stadtentwicklung und Bau

VO(H)/2022/786

Veräußerung des Flurstückes 182/4 der Flur 39 in der Gemarkung Neustrelitz

VO(S)/2022/793

Erwerb von Teilflächen aus den Flurstücken 158, 159, 160 sowie 161 der Flur 39 in der Gemarkung Neustrelitz

VO(S)/2022/794

Verkauf einer Teilfläche aus dem Flurstück 96/16 der Flur 47 in der Gemarkung Neustrelitz

VO(H)/2022/795

Veräußerung des Flurstückes 16 sowie Teilflächen aus den Flurstücken 7 und 15/1 der Flur 57 in der Gemarkung Neustrelitz

VO(H)/2022/797

Eilentscheidung des Bürgermeisters zum Stundungsantrag von Gewerbesteuern (H)

VO(H)/2022/789

Sanierungsmaßnahme "StadtDenkmal Neustrelitz" Kleinteilige Maßnahme - Gestaltung der Außenanlagen Twachtmannstraße 3  
Zustimmung zum Einsatz von Städtebaufördermitteln

VO(H)/2022/800

Genehmigung der Eilentscheidung des Bürgermeisters für eine überplanmäßige Aufwendung und Ausgabe für die Maßnahme Strelitzhalle

VO(S)/2022/799

Genehmigung der Eilentscheidung des Bürgermeisters für die Maßnahme "Erweiterung der Spielplatzanlagen Klein Trebbow und Hafen"

1. Überplanmäßige Auszahlung und Aufwendung
2. Auftragsvergabe nach VOB/A

VO(H)/2022/810

Auftragsvergabe nach VOB/A für die Maßnahme "Kanal- und Straßenbau Gottfried-Keller-Straße"

VO(H)/2022/809

Annahme von Spenden für die Grundschule „Daniel Sanders“

#### b) vom Hauptausschuss nicht gefasste, nicht empfohlene bzw. zurückgewiesene Beschlüsse

VO(H)/2022/792

Antrag auf Erlass von Forderungen

PV(H)/2022/804

Besetzung der Stelle des Dezernenten für Stadtentwicklung und Bau

VO(S)/2022/791 (Beschlussvorlage Stadtvertretung)  
Weitere Gesellschaftsentwicklung der Klärschlamm-Kooperation Mecklenburg-Vorpommern  
GmbH (KKMV)

c) Beschlüsse, die innerhalb der Beratungsfolge noch geändert wurden

VO(S)/2022/796  
Aufwertung der Marktmitte, Aufhebung einer Haushaltssperre im Produkt 541000  
Gemeindestraßen

VO(S)/2022/805  
Änderung der Satzung der Erwin-Hemke-Stiftung

d) Beschlüsse, die der Stadtvertretung zur Annahme empfohlen wurden

VO(S)/2022/790  
Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 75/21 "PV-Anlage im Bereich  
des Kiestagebaus Sophienhof Nord 2"

VO(S)/2022/796-01  
Aufwertung der Marktmitte, Aufhebung einer Haushaltssperre im Produkt 541000  
Gemeindestraßen

VO(S)/2022/798  
Umsetzung der Maßnahme "Dorfplatz Klein Trebbow" und Entsperrung des  
Haushaltsansatzes

VO(S)/2022/807  
Überplanmäßige Auszahlung und Aufwendung für die Strelitzhalle, Planungskosten

VO(S)/2022/801  
Aufhebung von Haushaltssperren im Haushalt 2022

VO(S)/2022/805  
Änderung der Satzung der Erwin-Hemke-Stiftung

e) zurückgezogene Vorlage

VO(S)/2022/808  
Winterhilfe für Geflüchtete

f) Beschlüsse die vom Bürgermeister nicht zur Annahme empfohlen werden

VO(S)/2022/806  
Prüfung von Alternativen zur Klärschlammverwertung für die Stadt Neustrelitz

ZUNÄCHST IN EIGENER SACHE

---

• **VERÄNDERUNGEN IM RATHAUS**

Aufgrund einer planmäßigen und notwendigen Sanierungsmaßnahme im Stadthaus ziehen dort angesiedelte Ämter und Bereiche zur Schaffung von Baufreiheit um. In das Rathaus Markt 1 und Strelitzer Straße 1 sind dann auch bis Weihnachten umgezogen:

- Kultur- und Städtepartnerschaften
- Dezernat Stadtentwicklung und Bau und Citymanager
- Finanzen und Liegenschaften
- Rechnungsprüfung

Im Rathaus haben wir versucht, die Bereiche räumlich zusammenzulegen, danke an die Stadtvertretung, dass wir auch auf Fraktionsräume zurückgreifen konnten. Über den Jahreswechsel werden wir dann auch die Besucherlenkung angepasst haben...

Bitte beachten Sie, dass das Amt für Ordnung und Sicherheit im Gebäude der Feuerwehr, Luisenstraße 26 und Stadtgrün sowie Stadtförster beim Regiehof in der Lessingstraße 80 zu finden sein werden. Verbunden mit diesen Veränderungen (die Verwaltung rückt zusammen) erhoffen wir uns Energieeinsparungen und durch mehr Baufreiheit Effizienz bei der Massnahmeabwicklung. Ähnlich wie bei der Strelitzhalle rechnen wir aber mit einer Dauer der Arbeiten bis Ende kommenden Jahres.

• **DEZERNENTENBESETZUNG**

Wie Sie wissen, haben wir die Stelle des Dezernenten für Stadtentwicklung und Bau erneut öffentlich ausgeschrieben, Bewerbungsschluss war der 11. Oktober 2022. Dem folgte dann ein Auswahl- und Besetzungsverfahren, das am 05. Dezember sein vorläufiges Ende und Ergebnis im Hauptausschuss fand. Vorbehaltlich der hoffentlich erfolgreichen Vertragsgespräche wird dann zum 01.04.2023 die Stelle besetzt sein, bis zur Vertragsunterzeichnung gilt noch die Vertraulichkeit einer solchen Personalentscheidung, dafür bitte ich um Verständnis und Beachtung.

• **WOHNGELDREFORM ZUM 01.01.2023**

Wahrscheinlich ist die Reform des Wohngeldes inzwischen allgemein bekannt, dazu mussten das Wohngeld-Plus-Gesetz sowie ein Gesetz zur Änderung des Heizkostenzuschussgesetzes auf den Weg gebracht werden.

Angenommen wird, dass sich der Kreis der Anspruchsberechtigten verdreifachen könnte, die Verbraucherzentralen haben schon vor Wochen vor einer Überlastung der Ämter und langen Wartezeiten gewarnt. Leider gibt es überhaupt keine Reaktions- und Vorbereitungszeit bei den ausführenden Kommunalverwaltungen!

• **KRISENSTAB STADT NEUSTRELITZ**

Zuletzt hatte ich der Stadtvertretung berichtet, dass wir mit einer AG ENERGIE die Dinge verwaltungsintern vorbereiten, jetzt ist doch die Bildung eines Krisenstabes von mir angeordnet worden. Der Landkreis hat am 28.10.2022 diesen Schritt empfohlen und auch die Unterstützung des kreisangehörigen Raumes erbeten.

Die Bevölkerung ist insgesamt gebeten, sich auf eine mögliche Notfallsituation vorzubereiten und Vorsorge zu treffen. Dies gilt im Grunde genommen immer, allerdings ist die Wahrscheinlichkeit, dass es z.B. einen länger anhaltenden und auch flächendeckenden Stromausfall geben könnte, größer geworden, daher ist es sinnvoll, sich hier vorzubereiten.

- **BUNDESWEITER WARNTAG AM 08. DEZEMBER 2022**

Bereits seit einigen Jahren ist deutschlandweit bekannt, dass wir uns hier besser aufstellen müssen - auch in Neustrelitz haben wir uns mit dem Thema, wie wir die Bevölkerung warnen wollen, bereits befasst. Daher wissen wir auch, dass insgesamt 11 Sirenen für eine flächendeckende Warnung im Stadtgebiet nötig wären, derzeit gibt es nur noch 4 Standorte mit Sirenen. Bekannt ist auch, dass der Landkreis MSE hier auf ein Warnmittelmix setzt, und genau das wurde heute deutschlandweit erstmals geprobt. Wer ein Mobiltelefon und eine geeignete Warnapp (z.B. NINA) vorbereitet hatte, konnte entsprechende Informationen erhalten - die Auswertung wird ergeben, wie das in der Praxis dann tatsächlich funktioniert.

- **55. VERBANDSVERSAMMLUNG REGIONALER PLANUNGSVERBAND MSE**

Am 15.11.2022 trat die Verbandsversammlung in Neustrelitz zusammen, neben Korrekturen an der Verbandssatzung und dem Beschluss zur Haushaltssatzung 2023 und der Feststellung des Jahresabschlusses 2021, gab es ein zentrales Thema. Die Teilfortschreibung des RREP MSE bzgl. „Eignungsgebiete für Windenergieanlagen“ beschäftigt uns seit Jahren und schon länger als eine Wahlperiode.

Jetzt kam ein Sondertagesordnungspunkt „Umsetzung der Flächenziele aus dem Wind-an-Land-Gesetz“, in der Sitzung trug die Staatssekretärin vor. Frau Jesse stammt aus dem Wirtschaftsministerium und stellte landeseinheitliche Kriterien in Aussicht, damit es keinen Wildwuchs beim Windkraftausbau gibt. Ihr und dem Wirtschaftsminister Meyer ist es wichtig, die Meinung der Verbandsversammlungen zu kennen und das Verfahren zu beschleunigen. Inzwischen ist auch ein entsprechender Entwurf eines „Erlass zur Festlegung landesweit einheitlicher, verbindlicher Kriterien für Windenergiegebiete an Land“ in der Anhörung und liegt uns vor.

- **2. MITGLIEDERVERSAMMLUNG AGFK M-V**

Nach der Gründungsveranstaltung in Rostock im Oktober 2020 ist dies quasi die erste „richtige“ Mitgliederversammlung. Die kommunale Arbeitsgemeinschaft hat sich gut entwickelt, aus 8 Gründungsmitgliedern (darunter Neustrelitz) sind inzwischen 24 Mitglieder (darunter auch ein Landkreis/NWM) geworden. Claus Ruhe Madsen ist als Vorsitzender verabschiedet worden, an seiner Stelle habe ich jetzt die Verantwortung bis zur nächsten Wahl 2024 übernommen, weitere Vorstandsmitglieder wurden gewählt oder bestätigt. Umfangreiche Initiativen zur Verbesserung von Rad- und Fußverkehr in ganz M-V sind unser Thema, die Verknüpfung und Einbindung aller relevanten Akteure bei einer Mobilitätswende sind uns wichtig. Das kann jedoch wohl nur mit der Unterstützung des Landes und möglichst aller Landkreise gelingen.

Allerdings sehe ich persönlich auch die Klage des Allgemeinen Blinden- und Sehbehindertenvereins als völlig berechtigt an, der sagt: „Roller sollen runter von den Gehwegen“, sie dürfen weder auf Geh- noch auf Radwegen abgestellt werden, denn dort sind sie eine Gefahr! Klare Sondernutzungsbedingungen würden hier sehr helfen.

- **IHK NB - KONJUNKTURUMFRAGE HERBST 2022 / DIENSTLEISTUNGSREPORT**

Insgesamt sind 852 Unternehmen aus den Branchen Industrie, Bau, Handel, Dienstleistungen, Verkehr und Gastgewerbe befragt worden, 272 Unternehmen haben geantwortet.

Die wirtschaftliche Lage der Unternehmen wird getragen von einer sehr guten Auslastung, allerdings sind die Erwartungen für die kommenden 12 Monate insbesondere aus Angst vor einem Energiemangel, unbezahlbaren Energiepreisen und der Unsicherheit über gegensteuernde Regelungen seitens der Politik auf ein Allzeittief gefallen. Die Politik ist daher gefordert, schnellstmöglich für Klarheit und Entlastung der Unternehmen zu sorgen, so die IHK NB. Ungebremste Energiepreise würden die Inflation weiter in die Höhe treiben. Es wäre dann zu befürchten, dass die stark vom Konsum abhängige Wirtschaft im östlichen

Mecklenburg-Vorpommern einen stärkeren Wachstumseinbruch erlitt als die Wirtschaft im Bundesdurchschnitt.

- **DIGITALISIERUNGSBOTSCHAFTERIN FÜR M-V ERNANNT**

Aus der Presse haben wir erfahren, dass der Landesminister für Inneres, Bau und Digitalisierung Frau Katja Thiede aus Neustrelitz zur neuen DIGITALISIERUNGSBOTSCHAFTERIN für M-V ernannt hat.

So werden Personen ausgezeichnet, die aktiv und mit besonderem Einsatz zum Ausbau der Digitalisierung in M-V beitragen. Mit ihrer digitalen Kompetenz und Erfahrung beraten, unterstützen und vernetzen sie regionale Unternehmen, Initiativen und Projekte und repräsentieren damit die Digitalstrategie des Landes.

Katja Thiede ist 2019 nach Neustrelitz zurückgekehrt und engagiert sich seitdem vor allem in der Beratung und Begleitung von Coworking Spaces im Bundesland, so heißt es. Höchste Zeit, dass wir sie und ihr „Kiez Büro“ kennenlernen und sie auch als kompetente Ansprechpartnerin für uns gewinnen.

- **PARTNERSCHAFT FÜR DEMOKRATIE NEUSTRELITZ**

Bekanntlich konnte unser Träger CJD die Besetzung der Koordinierungs- und Fachstelle ab diesem Jahr nicht mehr durchgängig gewährleisten. Dies führte zu erheblicher Arbeitsbelastung im federführenden Amt, die durch Melanie Biemann aufgefangen und geleistet werden musste. Dies kann jedoch auf Dauer nicht so laufen, daher haben wir uns für einen Trägerwechsel entschieden, einen neuen Partner mit der AWO in Neustrelitz gefunden und werden demnächst eine neue, abgestimmte Kooperationsvereinbarung unterschreiben.

Besonders positiv wird sich diese Veränderung auf die Entwicklung unseres Vereinsnetzwerkes EinZ (Engagiert in Neustrelitz) und auch die Engagierte Stadt Neustrelitz auswirken.

- **MONTAGSDEMONSTRIERENDE IN NEUSTRELITZ**

Auch wenn die Zahl der Teilnehmenden gerade spürbar abnimmt, beschäftigt mich dieses Thema. Insbesondere, wenn Themen in der Bevölkerung für Diskussionen, Unsicherheit, Ängste oder Politikverdrossenheit sorgen könnten oder die Demokratie in die Debatte gerät oder gar Regierungen kritisiert oder abgelehnt werden.

Während der letzten Wochen habe ich mich darauf konzentriert, die Anfragen der Bürgerinnen und Bürger, die mir am 03.10.2022 auf dem Markt übergeben wurden, mit den Antworten der anderen staatlichen Stellen auszustatten. Dazu habe ich vom Polizeihauptrevier, der JVA und dem Staatl. Schulamt Zusagen für eine schriftliche Beantwortung (aber noch keine Antworten) bekommen. Aus den zuständigen Ministerien habe ich allerdings keine Bereitschaft für ein Podiumsgespräch gefunden.

Mein Verständnis dafür hält sich in Grenzen, mindestens den Bürgerbeauftragten des Landes hätte man hierfür sicher gut gewinnen und nutzen können. Schließlich schreiben inzwischen auch Stadtvertretungen offene Briefe an die Bundesregierung, Rathäuser werden für Friedensverhandlungen angeboten - da wäre eine bessere Sichtbarkeit des Landes schon von Vorteil, gewünscht und auch erbeten.

- **#UNTEILBAR M-V - SOLIDARISCHES NEUSTRELITZ**

Ganz besonders freut mich als Bürgermeister, dass die Zivilgesellschaft und die Engagierte Stadt Neustrelitz auf bestimmte Entwicklungen reagiert und den Austausch und das Gespräch suchen möchte. Bürgerinnen und Bürger, unterschiedliche Ansichten und Bewertungen der gesellschaftlichen Entwicklung treffen aufeinander und es wird diskutiert. Im Gespräch sein ist ein Erfolg und einen gesellschaftlichen Konsens erreichen zu wollen ist

ein gutes Ziel, auf das wir hinarbeiten können. Lassen Sie uns gemeinsam Formen und Formate des Austausches und ein bestimmtes Niveau der Kommunikation aufbauen und pflegen, die ausdrücken: „Neustrelitz rückt zusammen“ und „Neustrelitz hat für jede(n) einen Platz“!

- **PARTNERSCHAFTSARBEIT 2022**

Zusammengefasst kann gesagt werden, dass unsere nationalen Partnerschaften (wieder) funktionieren und sich weiterentwickeln. So gab es Austausch mit der Tandempartnerschaft mit Lilienthal im Netzwerk der Engagierten Städte und auch mit den Partnerschaften für Demokratie in Deutschland. Besonders wichtig ist die Zusammenarbeit mit allen kommunalen Spitzenverbänden kreis-, landes- und bundesweit. Zurückgefunden haben wir auch im Miteinander mit unserer Pateneinheit Stabs- und Fernmeldekompanie in der Panzergrenadierbrigade 41. Fortgesetzt wurden die Begegnungen mit Partnern aus Schwäbisch Hall und dem neuen OB Daniel Bullinger.

Hingegen tun wir uns mit den internationalen Partnerschaften noch immer schwer. Ein gemeinsames Konzert der Jugendsinfonieorchester wird es wohl im Dezember in Szczecin geben, Planungen gibt es für das nächste Jahr 2023. Den Antrittsbesuch bei der neuen Bürgermeisterin in Rovaniemi musste ich auch in das kommende Jahr verschieben. Das die Zeiten kompliziert sind, erkennen wir daran, dass Finnland nun einen Grenzzaun zu Russland bauen wird, zunächst wohl auf 130 bis 260 Kilometern, die gesamte Grenze zwischen beiden Staaten ist 1.300 Kilometer lang! Darüber hinaus stoppt Finnland die Einreise russischer Touristen, wohl um zu verhindern, dass diese in andere Länder (EU) weiterreisen.

- **UMSETZUNG OZG / INFORMATIONSSICHERHEIT**

Aktuell wird bekannt, dass deutschlandweit die Zielstellungen des Online-Zugangs-Gesetzes zum Jahresende 2023 nicht erreicht werden. Dennoch sind wir dabei, ein ISMS (InformationManagementSystem) aufzubauen, um das erforderliche Schutzniveau unserer Daten auch in der Zukunft gewährleisten zu können. Dabei wird es künftig darauf ankommen, die Gewährleistungsziele der DSGVO nachweislich stets zu erreichen und die EU - NIS - Richtlinie zu erfüllen (kritische Infrastruktur). Das heißt, die öffentliche Verwaltung ist Teil der kritischen Infrastruktur, Aufrechterhaltung der Arbeitsfähigkeit ist verpflichtend und es gibt ein Audit-Recht des Landes, Einhaltung bestimmter Bedingungen bei uns zu überprüfen.

Andreas Grund  
Bürgermeister